VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2017 | Innsbruck, 13. Jänner 2017 | Stück I

„Wer reist, sucht ein Paradies auf Zeit“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wenn es nach den Weihnachtsferien wieder mit vollem Schwung an die Fortsetzung des Schuljahres geht, steht neben dem „normalen Schulbetrieb“ auch wieder die „Reise“ durch eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Projekten an. Ich denke etwa (das heißt, die Aufzählung ist unvollständig) an die seit langer Zeit eingeführten und großartig florierenden Fremdsprachenwettbewerbe von AHS und BMHS, an die naturwissenschaftlichen Olympiaden, den Europa-Quiz oder den Tiroler Nachwuchs-Ingenieur-Preis. Begleitet von engagierten Lehrerinnen und Lehrern werden sich fleißige Schülerinnen und Schüler wieder im Unterricht und über den Unterricht hinaus auf ihre spannenden Einsätze vorbereiten, und wie die Erfahrungen aus früheren Jahren zeigen, dürfen wir damit rechnen, dass auch heuer wieder Tiroler Jugendliche bei Bundes- und internationalen Veranstaltungen erfolgreich abschneiden werden. Allen, die in die Vorbereitung und Organisation solcher Vorhaben involviert sind, danke ich sehr herzlich für ihre Anstrengungen, die oft weit über die reinen Dienstpflichten hinausgehen, und allen, die als Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Veranstaltungen entgegenfiebern, wünsche ich auf dem Weg dorthin und dann an den entscheidenden Tagen viel Freude und Erfolg und damit ein Stück „Paradies auf Zeit“.

Eine ganz besondere Veranstaltung steht uns in den nächsten Tagen in Tirol bevor, die 45. Bundeswinterspiele der österreichischen Berufsschulen. Sie sind vom Bundesministerium für Bildung dem Land Tirol und dem Landesschulrat für Tirol zur Ausrichtung übertragen worden. Nachdem sie zuletzt vor zehn Jahren in Tirol, damals in Serfaus, ausgetragen worden waren, kehren sie in diesem Jänner in unser Bundesland zurück. Innsbruck mit seinem Hausberg Patscherkofel wird Austragungsort sein. Rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen österreichischen Bundesländern und aus Südtirol werden zu den sportlichen Wettkämpfen erwartet. Freuen wir uns darüber, dass sie unter den teilnehmenden Lehrlingen den Teamgeist und das gegenseitige Kennenlernen über Berufsgruppen und Ländergrenzen hinweg fördern werden!

Außerdem will ich diesmal die Gelegenheit nutzen, Sie auf das Internationale Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung (International Year of Sustainable Tourism for Development) hinzuweisen, zu dem die Vereinten Nationen das Jahr 2017 erklärt haben und das sich auch hervorragend als Thema für den Unterricht eignet. – Es gibt die Aussage „Wer reist, sucht ein Paradies auf Zeit“, wobei allerdings auch gilt: keine Sehnsucht ohne Schattenseiten. Denn Reisen und bereist zu werden kann mit unerwünschten „Nebenwirkungen“ – Belastungen für Natur, Mensch und Kultur - verbunden sein. Umsichtig konzipiert und gesteuert, kann Tourismus aber einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung auf ökologischem, ökonomischem und sozialem Gebiet leisten. Die Gründe der UNO, das Jahr dieser Thematik zu widmen, leuchten ein, denn neben der Bedeutung eines nachhaltigen Tourismus für die Völkerverständigung und die Wertschätzung anderer Kulturen dient er auch als Instrument zur Verminderung von Armut, zum Schutz der Umwelt, zur Verbesserung der Lebensqualität für die Bevölkerung vor Ort und der Urlaubsqualität der Gäste sowie zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen und Jugendlichen. Weitere Informationen und Links zu interessanten Seiten mit Ideen und Anregungen für den Unterricht finden Sie unter www.tibs.at/content/nachhaltigkeit-und-tourismus.

Für Ihre „schulischen Reisen“ durch die kommenden Monate wünsche ich herzlich alles Gute!

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR Dr. Beate Palfrader

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **2**
01. Nachtrag zur Verordnung mit der LSR-GZ 151.02/0044-allg/2016 (Disziplinarkommission) 2
02. Ausschreibung: Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand an der Bundessportakademie Innsbruck 3
03. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
04. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Sportveranstaltungen der Bildungsregion Innsbruck-Stadt .. 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 1/2017 ..... **5**
Neue Medien im Medienportal LeOn 5
Mastertool: Neue Version und neue Übungen 6

SONSTIGE MITTEILUNGEN **6**
Steudltenn: Theaterfestival vom 18. April bis 30. Juli 2017 in Uderns 6

PERSONALNACHRICHTEN **8**
Personalnachrichten 1/2017 8

TERMINE UND FRISTEN **8**

LSR-GZ 151.02/0047-allg/2017
01.
NACHTRAG ZUR VERORDNUNG
mit der LSR-GZ 151.02/0044-allg/2016 (Disziplinarkommission), veröffentlicht in Stück XII/2016

Gemäß § 100 Abs. 6 iVm § 101 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333/1979, in der jeweils geltenden Fassung, wird die Verordnung des Vorsitzenden der Disziplinarkommission für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen beim Landesschulrat für Tirol über die Bildung der Senate und die Geschäftsverteilung unter diesen für das Kalenderjahr 2017 vom 13. Dezember 2016, Zl. 151.02/0044-allg/2016, wie folgt abgeändert:

Senat I
zuständig für Schulleiter/innen und sonstige
Lehrer/innen sowie Erzieher/innen
an allgemein bildenden höheren Schulen

Senatsvorsitzender:
HR Dr. Reinhold RAFFLER, LSR für Tirol
Ersatz:
HR Dr. Eva BURGER, LSR für Tirol
HR Mag. Karin BRANDL, LSR für Tirol
HR Mag. Georg ZIEGLER, LSR für Kärnten
MinR Dr. Josef SCHMIDLECHNER, BMB

Weitere Senatsmitglieder:
1. aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder:
Dir. HR Mag. Dr. Johann FELLNER, BRG Wörgl
Ersatz:
Dir. Mag. Christoph BERGER, BRG/BORG Schwaz
Dir. Mag. Arnold STAUDACHER, Internatsschule für Schisportler Stams
Dir. Mag. Harald PITTL, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Dir. Mag. Monika SCHOBER-SCHÖBERL, KORG Innsbruck
2. aus dem Kreis der vom Zentralausschuss bestellten Mitglieder:
Prof. Mag. Maria-Magdalena HÖRTNAGL, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Ersatz:
Prof. Mag. Ulla HÄUSSLE, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse

Mit 01.06.2017 tritt an die Stelle des Ersatzmitgliedes Prof. Mag. Ulla HÄUSSLE, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse, das Ersatzmitglied Prof. Mag. Claudia DAXNER, BRG in der Au, Innsbruck.

Der Vorsitzende der Disziplinarkommission für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen beim Landesschulrat für Tirol:
HR Dr. Reinhold RAFFLER

Zu BMB-618/0107-III/4/2016
02.
AUSSCHREIBUNG DER PLANSTELLE
einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an der Bundessportakademie Innsbruck
(Ende der Bewerbungsfrist: 24. Jänner 2017)

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat mit Erlass vom 14. Dezember 2016, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 23. Dezember 2016, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der Bundessportakademie 6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, die Planstelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für die Abteilung Instruktorenausbildung mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 55 Abs. 1 SchUG) für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung:
Für die Besetzung kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die neben den allgemeinen Anstellungserfordernissen die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 (Lehramtsprüfung aus Bewegung und Sport/Leibeserziehung und einem weiteren Unterrichtsfach, Unterrichtspraktikum) oder der Ziffer 23.1 Absatz 5 (Studium der Sportwissenschaften mit vierjähriger einschlägiger Berufspraxis) der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können. Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben sowie die Bereitschaft zu organisatorischen und unterrichtlichen Tätigkeiten an Wochenenden, Feiertagen und Ferienzeiten sowie zu umfangreicher Reisetätigkeit werden vorausgesetzt.

Folgende zusätzliche fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten sind erwünscht:
- mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von LehrerInnen, insbesondere von SportlehrerInnen, TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen
- langjährige nationale und internationale Trainertätigkeit im Leistungssport
- Erfahrungen und Kenntnisse auf sportadministrativem Gebiet, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Dach- und Fachverbänden sowie anderen Organisationen des österreichischen Sports
- erfolgreiche Ablegung der staatlichen Trainerausbildung (3. Sem. Spezialteil)
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung, Erfahrung im Bereich Qualitätsentwicklung und Schulqualitätsprozessmanagement
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- Lehrtätigkeit an Instituten für Sportwissenschaft und Ausbildungseinrichtungen im Gesundheitswesen
- wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen

Bewerberinnen/Bewerbern, die bereits an Bundessportakademien in Verwendung stehen, haben unter sonst gleichen Bewerbungsvoraussetzungen den Vorrang.

Die Gesuche sind bis längstens 24. Jänner 2017 (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg) an den Landesschulrat für Tirol zu richten (bei dem auch die erforderlichen Formulare/Unterlagen aufliegen). Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, nach Maßgabe des § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I Nr. 140/2011, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Bildung ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein."

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 2014, Stück VI, Nr. 34,** entnommen werden.
Das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion an mittleren und höheren Schulen und Bildungsanstalten"** steht auf der Website des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Service/Formulare**, zum Download bereit.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ IVa-2016/1889
03.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstelle an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Neue Mittelschule Egger-Lienz (12 Klassen, 226 Schüler/innen)

Volksschule Kirchdorf (8 Klassen, 109 Schüler/innen)
Neue Mittelschule Karl Schönherr Axams (16 Klassen, 343 Schüler/innen)
Neue Mittelschule Matrei a. Br. (11 Klassen, 227 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:
Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:
- pädagogisch-fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale

Wesentlich ist die Erläuterung von standortspezifischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule im Sinne von inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung aus der Perspektive der eigenen Führungskompetenz. Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne von Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) gewünscht.

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.
Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen" im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/).
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Auf Grund der Bestimmung des § 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 18. Jänner 2017.
Die Bewerbungsfrist endet am 10. Februar 2017.

LSR-GZ 95.01/0003-allg/2017
04.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher Sportveranstaltungen der Bildungsregion Innsbruck-Stadt zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden die folgenden Sportveranstaltungen der Bildungsregion Innsbruck-Stadt für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Junior Flag Football Schülerliga
(3. Klassen Volksschulen)
Di, 17.01.2017, 08:00 – 12:00 Uhr, Sporthalle Hötting-West

Junior Flag Football Schülerliga
(4. Klassen Volksschulen)
Mi, 18.01.2017, 08:00 – 12:00 Uhr, Sporthalle Hötting-West

Flag Liga Total – Turnier 1
(NMS Innsbruck)
Do, 02.02.2017, 08:00 – 13:00 Uhr,
Sporthalle Hötting-West

Flag Liga Total – Turnier 2
(NMS Innsbruck)
Fr, 10.03.2017, 08:00 – 13:00 Uhr, Sporthalle NMS O-Dorf

Flag Liga Total – Turnier 3
(NMS Innsbruck)
Do, 06.04.2017 (Ersatztermin: Do, 20.04.2017),
08:00 – 13:00 Uhr, Sportplatz NMS Reichenau

Flag Football Schülerliga Innsbruck
(NMS Innsbruck)
Mi, 03.05.2017, 09:00 – 14:30 Uhr,
Sportanlage Hötting-West

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

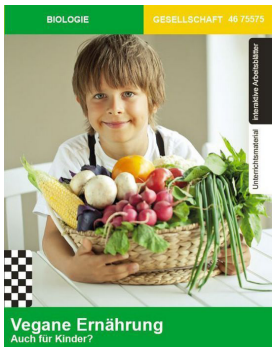
Wussten Sie schon, dass Sie sich ohne diesen unauffälligen, aber ständigen Begleiter kaum sicher bewegen könnten? Auf Fliesen, Parkett, Teppichboden - alles garantiert geklebt!
Die Klebtechnik hat sich zu einer Zukunftstechnologie entwickelt, ohne die (fast) nichts läuft. Klebstoffe fügen Dinge in unserem Alltag ebenso aneinander wie hoch komplizierte Spezialprodukte. Ihr größter technischer Vorteil ist gleichzeitig auch ein gewisser Nachteil: Sie sind unsichtbar. Das Themenpaket „Grundlagen des Klebens" gibt Aufschluss über die theoretischen Grundlagen der Klebtechnik.

Grundlagen des Klebens

Windräder, Flugzeuge, Hallendächer und Brillengläser werden geklebt. Keine andere Fügetechnik ist so innovativ und vielseitig. Fünf Filme führen mit Experimenten und Animationen in die Grundlagen des Klebens ein: Warum klebt ein Klebstoff? Wie funktionieren Adhäsion und Kohäsion? Was passiert bei physikalisch abbindenden beziehungsweise chemisch härtenden Klebstoffen?

Vegane Ernährung – Auch für Kinder?

Familie Böhning lebt seit zwei Jahren vegan. Auch unsere Reporterin versucht, „Vegan" in ihr Leben einzubinden. Der Film begleitet sie und Familie Böhning im Alltag, stellt Fragen und zeigt Probleme. Die vegane Lebensform wird unterschiedlich interpretiert und gelebt: Entweder werden alle Nahrungsmittel tierischen Ursprungs oder aber die Nutzung von Tieren und tierischen Produkten insgesamt gemieden. Aber wie passen die Themen Vegan und Kindererziehung zusammen? Viele Ärzte halten eine bewusste und ausgewogene vegane Ernährung auch bei Kindern für unproblematisch. Offizielle Stellen hingegen sehen Risiken einer Mangelernährung in verschiedenen Lebensphasen wie Schwangerschaft, Stillzeit, Wachstum und Alter.



Der Bauer mit den Regenwürmern

Sepp und Irene Braun sind seit 1984 Biobauern. Sie betreiben neben biologischem Ackerbau auch biologische Viehzucht. Es geht um mehr als nachhaltige Landwirtschaft. Der Ökolandbau ist für die beiden eine Antwort auf die Frage des Klimawandels. Während sich auf konventionell bewirtschafteten Äckern durchschnittlich 16 Regenwürmer pro qm finden lassen, tummelt sich bei Sepp Braun ungefähr die 25-fache Menge. Dass er die Lebensbedingungen der fleißigen Helfer berücksichtigt, versteht sich von selbst. Diese Art der Ökolandwirtschaft erhöht die Bodenfruchtbarkeit weit über die der auf chemische Düngung setzenden Nachbarn.

Nur ein bisschen

Es ist der erste warme Frühlingstag. Das kleine Schweinchen macht sich auf den Weg zum See, um dort zu baden. Unterwegs trifft es viele Tiere, die alle traurig sind, weil niemand mit ihnen spielt. Sie sehen nämlich ein bisschen anders aus als ihre Artgenossen. Das Schweinchen findet sie dennoch alle prima, und so gehen sie gemeinsam weiter. Kurz vor dem Ziel begegnen sie einer Kröte, die Wünsche erfüllen kann. Doch das hat seine Tücken. Der Film eignet sich hervorragend für eine mehrstündige fächerübergreifende Unterrichtseinheit zum Thema „Ich bin ich".

Welt der Kristalle – Züchtung, Wachstum und Struktur (de + en)

Salz, Eisen, Diamanten und eine Schneeflocke bestehen aus Kristallen. Charakteristisch für Kristalle sind vorwiegend eckige und manchmal auch symmetrische Formen. Die Kristallstruktur wird am Beispiel Kochsalz behandelt und analysiert. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Entstehung von Kristallen gelegt. Kristalle können aus Lösungen, Schmelzen oder Gasen entstehen. Ohne Kristalle hätte es viele technische Errungenschaften nicht gegeben. So übernimmt zum Beispiel in einer Quarzuhr ein Quarzkristall die Aufgabe des Taktgebers für die Uhr. In der Computerindustrie wird hochreines Silicium als Halbleiter benötigt. Im Flugzeugbau werden besonders beanspruchte Bauteile aus monokristallinen Strukturen hergestellt.

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (http://portal.tirol.gv.at) im „Medienportal LeOn" (zum Anschauen und Downloaden) sowie in „Medien/Geräteverleih Medienzentrum" (zum Entlehnen).

MASTERTOOL: NEUE VERSION UND NEUE ÜBUNGEN

Die Macher des Autorensystems MasterTool sind wieder kreativ gewesen: Sie haben eine neue Version mit der Nummer 5.5. herausgegeben. Für alle LeOn-Schulen ist diese nun verfügbar. Das MasterTool-Autorensystem ist ein Werkzeug für LehrerInnen zur Erstellung von digitalen Lern- und Übungseinheiten sowie für deren Einsatz im Unterricht. Auch neue Themenpakete sind in LeOn abrufbar.

Die didaktischen Möglichkeiten der Software sind vielfältig, sei es beim Unterricht an der Interaktiven Tafel, in der Einzel- und Gruppenarbeit, in Form von Netzwerk-Übungen oder zum Selbststudium zu Hause. Zu finden ist die Software in LeOn im Themenpaket „MasterTool-Software 5.5".

Was ist in dieser Version u.a. neu:
- Neue Grafikbibliothek (zusätzlich zur bestehenden Symbolbibliothek)
- Abspeichern von MasterTool-Übungen mit Passwort zum Schutz vor Änderungen
- Neue Lineaturen
- Übungseinstellungen können wahlweise mit dem MTT-Dokument gespeichert werden
- Neue Übungsform „Wörter/Wortbestandteile/Wortgruppen finden"

Außerdem hat das Medienzentrum Tirol zehn neue Themenpakete angekauft und ins Medienportal LeOn eingepflegt. Damit stehen rund 800 neue interaktive Übungen im Medienportal zur Verfügung.

- Brockhaus für alle Fachbereiche
- Wissenswert Deutsch Klasse 1 – 2
- Wissenswert Mathematik Übertritt - Ziel Gymnasium
- Englisch Hooray 7 Work on Vocabulary - Reading - Writing
- Englisch Klasse 10 reading and grammar
- Informatik: Grundlagen der Informatik für Klasse 7
- Topographische Übungen Österreich
- 99 interaktive Übungen Englisch Klasse 3
- Juniorhelfer - Erste Hilfe kindgerecht
- 99 interaktive Übungen Deutsch Klasse 1

STEUDLTENN

Theaterfestival vom 18. April bis 30. Juli 2017 in Uderns

Das Theaterfestival STEUDLTENN ist eine Kulturplattform, die im Zillertal nicht mehr wegzudenken ist und weit über die Region hinaus Bekanntheit erlangt hat. Es bietet hochprofessionelle Theaterproduktionen und Kulturveranstaltungen mit prominenten Vertretern der österreichischen Kulturszene. Ab der Saison 2017 darf sich das Theaterfestival STEUDLTENN nun auch größtes Green Event Tirols nennen. Der STEUDLTENN möchte diese Möglichkeit zur Kooperation aufgreifen, um einerseits ein bewusstes und sozial- und umweltfreundliches Festival zu initiieren und andererseits, um ein starkes Zeichen als Vorzeigeprojekt zu setzen. Mit diesem Zusatz möchten die Veranstalter als bildendes und nachhaltiges Vorbild besonders für die junge Generation agieren.

Ein wesentlicher Teil der Programmgestaltung ist dem Kinder- und Jugendtheater gewidmet. Theater eröffnet Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven, ermöglicht es, sich mit neuen Ideen und Sichtweisen auseinanderzusetzen und unterstützt heranwachsende Menschen bei der Erschließung der Welt.
STEUDLTENN legt bei all seinen Produktionen großen Wert auf die Ästhetik und macht Theater zu einem Erlebnis für alle Sinne. Es ermöglicht Schüler/innen hinter die Kulissen zu blicken, mit Schauspielern, Technikern, Bühnenbildnern etc. in Kontakt zu treten und eröffnet auch auf diese Weise neue Sichtweisen.

Für Schüler/innen ab 6 Jahren:

„Nelson der Pinguin": Ein neugieriger Pinguin begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um die vom Aussterben bedrohten Eisbären kennenzulernen und schließt dabei unerwartete Freundschaften. Ein Stück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hakon Hirzenberger und Gerhard Kainzer.
Termine: Mo., 24. April, 9:00/11:00 Uhr und Sa., 29. April, 14:00 Uhr

„Nelson in New York": Nelson und sein neuer Freund Gabriel treiben direkt auf die berühmteste Stadt Amerikas zu - die mit Spannung erwartete Fortsetzung der Erfolgsgeschichte von „Nelson der Pinguin".
Termine: Di., 25. April, 9:00/11:00 Uhr und Sa., 29. April, 15:00 Uhr

„Nelson in Afrika": Der dritte Teil der Erfolgsgeschichte rund um Nelson, den neugierigen kleinen Pinguin, der mit seinem Freund Gabriel, dem Eisbären, immer neuen Abenteuern entgegen treibt. Diesmal finden sie sich in Afrika wieder.
Termine: Mi., 26., Do., 27., und Fr., 28. April, 9:00/11:00 Uhr und Sa., 29. April, 16:00 Uhr

„Pippi Langstrumpf“: nach dem Original von Astrid Lindgren (Gastspiel Kabarett Niedermair Wien). Pippi Langstrumpf wohnt in der Villa Kunterbunt und ist die Tochter eines Seeräubers und das stärkste Mädchen der Welt, außerdem lügt sie, dass sich die Balken biegen, schläft grundsätzlich mit den Füßen auf dem Kopfkissen und macht sich auch ansonsten das Leben so, wie es ihr gefällt.
Termine: Mo., 8. Mai, Di., 9. Mai, Mi., 10. Mai, jeweils 9:00/11:00 Uhr

„Mein Bauernhof“: Welche Tiere leben auf dem Bauernhof? Kühe, Schafe, Pferde ... aber wo schlafen die Giraffen und die Löwen? Kindheit in Simbabwe und im Waldviertel vermischen sich durch die Spiellust und Freude an den endlosen Möglichkeiten auf einem Bauernhof zu einer mitunter fantastischen Reise voller Tanz und Musik (Internationale Koproduktion vom DSCHUNGEL Wien & der afrikanischen Theatergruppe IYASA Simbabwe)
Termine: Fr., 2. Juni, 9:00 Uhr/11:00/16:00 Uhr und Sa., 3. Juni, 16:00 Uhr

Für Schüler/innen ab 10 Jahren:

„Das fliegende Klassenzimmer“ nach Motiven des Kinderromans von Erich Kästner ist eine Produktion des STEUDLTENN Theaterprojekts U 21. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren bringen ihre Erlebnisse und Gedanken zum Thema „Schule“ in einer packenden Performance auf die Bühne. Es spielen SchülerInnen der VS Fügen, der NMS Fügen I und II, NMS Hippach, NMS Mayrhofen, NMS Stumm, NMMS Zell, NMS Reith, der NMS 2 Schwaz, dem BRG Schwaz, der Polytechnischen Schule Jenbach, dem KORG Kettenbrücke und des Paulinum Schwaz. Regie: Hanspeter Horner und Hakon Hirzenberger
Termine: Mi., 19. April, 10:00/20:00 Uhr, Do., 20. April, 9:00/11:00 Uhr und Fr., 21. April, 9:00/11:00/20:00 Uhr

„Running Wild“- ein wildes Tanzstück durchs Kinderzimmer, ist ein Gastspiel des DSCHUNGEL. Sechs DarstellerInnen zwischen 11 und 14 Jahren rasen durch ihre Träume und jagen nach dem Unbekannten. Die Zeit, in der man nicht mehr Kind, aber auch noch kein Teenager ist, hat etwas Magisches. Stimmungsschwankungen, Gefühlsausbrüche, Grenzüberschreitungen sind an der Tagesordnung. Die Kinder basteln an ihrem Bild von der Welt und entwickeln ihre eigenen Werte. Gemeinsam mit den beiden TänzerInnen Maartje Pasman und Futurelove Sibanda erkunden sie diese »Zwischenjahre« in einem wilden Fest voller Gefühle und Bewegung, bevor sie sich von ihrer Kindheit verabschieden.
Termine: Do., 4.Mai, und Fr., 5. Mai, jeweils 10:00 Uhr.

Für Schüler/innen ab 14 Jahren:

„#WERTHER“ präsentiert Goethes Klassiker vom Lieben und Leiden für eine neue Generation. Der Originaltext wird in einen modernen Kontext gebracht und offenbart so seine zeitlose Relevanz und poetische Kraft. Werther ist ein junger Romantiker, der seinen Platz in einer Welt sucht, die ihm offen zu stehen scheint und doch keinen Halt gibt. Die Suche nach Identität, Glück und einer zwischenmenschlichen Beziehung, die nicht nur an der Oberfläche kratzt, ist im Zeitalter der Social Media genauso aktuell wie vor über 300 Jahren. Und nach wie vor beschäftigt uns die Frage: „Wie bedingungslos darf Liebe sein?“
Termine: Do., 18. Mai, 10:00/20:00 Uhr und Fr., 19. Mai, 10:00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Kontakt/Information und Hintergrundmaterial unter:
Tel.: 0650 / 2727054
Internet: www.steudltenn.com
E-Mail: office@steudltenn.com oder
bernadette@abendstein.com

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT FÜR TIROL

Jahrgang 2017 | Innsbruck, 13. Jänner 2017 | Stück I

Termine und Fristen	
Bewerbungen als Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand an der Bundessportakademie Innsbruck	24. Jänner 2017
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	10. Februar 2017

PERSONALNACHRICHTEN 1/2017

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrer:

mit 1. Jänner 2017:

Prof. DI Florian MAIR, HTBLA Fulpmes

Landeslehrer/innen:

mit 1. Jänner 2017:

DinadNMS Dipl.-Päd. Sighilde HESS, NMS Pembaurstraße, Innsbruck

VDin SRin Dipl.-Päd. Aloisia HIRNER, VS Fügen

VOLin SRin Helma REINDL, VS Stumm

VOLin Monika VALLATSCHER, VS Imst Unterstadt

OladNMS Wolfgang WALSER, NMS Kappl/Paznaun

ROLin Dipl.-Päd. Christa WECHSELBERGER, VS Hans-Sachs, Schwaz

Der Landesschulrat gedenkt ...

... verstorbener Landeslehrer/innen:

am 30.11.2016: ROL i. R. Albert KLEIN, Hall in Tirol (geb. 12.11.1929)

am 02.12.2016: Vtlin Dipl.-Päd. Petra PRODINGER, BEd, Westendorf (geb .01.04.1982)

am 05.12.2016: VDin i. R. OSRin Aloisia PLATT, Grins (geb. 18.08.1933)

am 08.12.2016: VOLin i. R. Maria Lore CHRIST, Innsbruck (geb. 09.03.1935)

am 12.12.2016: HOL i. R. Reinhard HAENDL, Kössen (geb. 15.01.1955)

am 19.12.2016: HD i. R. OSR Gerhard RANDOLF, Silz (geb. 12.10.1934)

am 30.12.2016: VOLin i. R. Anita RIEDLER, Kolsass (geb. 17.03.1932)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck